

Vorgaben und Empfehlungen zu verbotenen und nicht zu empfehlenden stark wachsenden (invasiven) Pflanzen in der Kleingartenanlage

Liebe Gartenfreunde,

hiermit möchten wir Euch einen kleinen (nicht abschließenden) Überblick geben, welche Pflanzen

- gemäß Gartenordnung im Kleingarten verboten sind,
- gemäß Gartenordnung –wegen Wirtsfunktion und
- wegen invasiven Wachstums

auf keinen Fall angepflanzt werden sollten. Ihr erspart Euch und Euren Gartennachbarn damit Schädlingsbefall und viel (jahrelange) schwere Arbeit bei der Entfernung von invasiven Pflanzen und deren Ausläufern. Manche fressen sich sogar durchs Fundament/ Haus durch.

1. Verbotene Pflanzen

NADELBÄUME: Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche, Eibe, Scheinzypresse, Zeder, Lebensbaum/Thuja, Mammutbaum, Affenschwanzbaum, Weymouthskiefer

LAUBBÄUME: Eiche, Birke, Ahorn, Esche, Erle, Buche, Walnuss, Weide/Korkenzieherweide, Kastanie, Eberesche, Ginkgo, Pappel

STRÄUCHER: Goldregen, Essigbaum, Hasel, Zierkirsche und Zierapfel, Erbsenstrauch

Diese Bäume und Sträucher sind zu starkwüchsig bzw. erreichen eine zu große Endhöhe, so dass sie spätestens nach einigen Jahren der kleingärtnerischen Nutzung entgegenstehen und dann aufwändig entfernt werden müssen.

2. Auswahl von Wirtspflanzen für Pflanzenkrankheiten an Obstgehölzen, die nicht gepflanzt werden sollten:

Felsenmispel/Zwergmispel	<i>Cotoneaster spec.</i>	Feuerbrand
Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis, A. laevis, A. lamarckii</i>	Feuerbrand
Zier-/Scheinquitte	<i>Chaenomeles japonica</i>	Feuerbrand
Weiß- und Rotdorn	<i>Crataegus spec.</i>	Feuerbrand
Bocksdorn (Goji-Beere)	<i>Lycium barbarum</i>	Scharka (laut KV)
Feuerdorn	<i>Pyracantha coccinea</i>	Feuerbrand
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	Schrotschuss-Krankheit, Fleischnesskrankheit
Haferschlehe	<i>Prunus domestica ssp. insititia</i>	Scharka
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rostpilze (laut KV)
Mandelbäumchen (nicht: Fruchtmandel)	<i>Prunus triloba</i>	Kräuselkrankheit, Monilia/Spitzendürre
Sadebaum (Giftwacholder)	<i>Juniperus sabina</i>	Birnengitterrost
Chinesischer Wacholder	<i>Juniperus chinensis</i>	Birnengitterrost

HINWEIS: Eine Hauptquelle für Infektionen sind jedoch **ungepflegte Obstbäume**, z. B. Bäume mit Fruchtmumien oder sichtbarem Pilzbefall oder mit Gras/Stauden/Kletterpflanzen zugewucherten Stämmen. Gemäß Nr. 5.3 der Gartenordnung sind Pflanzenkrankheiten sachgemäß unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte zu bekämpfen oder ggf. zu entfernen.

3. Invasive Pflanzen, die nicht gepflanzt werden sollen, aber die schon in bzw. an unserer Gartenanlage vorkommen:

Japanischer Staudenknöterich, Trompetenblume/-baum, Hopfen, Kanadische Goldrute, Kermesbeere (Wer Goldruten mag: es gibt samenlose Sorten.)

Weitere invasive Pflanzen

..., die einem selbst oder dem Nachbarn viel Arbeit machen können

Efeu

Wilder Wein

Bambus-Arten

Maiglöckchen (Ausnahme: schwachwüchsige Sorten)

Goldfelberich

Japanische Anemone/Herbst-Anemone

manche Aster-Sorten

Dreimaster-Blume/Tradescantia

Invasive Ziergräser (siehe Liste)

Weiterhin zu beachten: Invasive Pflanzen lt. EU-Verordnung Nr. 1143/2014 i.V.m. den zugehörigen EU-Listen (Neophyten;

Weidenblatt-Akazie, Alligatorkraut, Blauständige Besensegge, Kreuzstrauch, Ballonwein, Rosa Pampasgrasköpfchen, Steppengras, Chilenischer Riesenrhabarber, Falscher Wasserfreund, Persischer Bärenklau, Sosnowskyi-Bärenklau, Chinesischer Buschkee, Japanischer Kletterfarn, Japanisches Stelzengras, Karottenkraut, Afrikanisches Lampenputzergras, Durchwachsener Knöterich, Mesquitebaum, Kudzu, Chinesischer Talgbaum; Götterbaum, Riesenbärenklau, Japanischer Hopfen, Drüsiges Springkraut, Flutendes Heusenkraut, Karolina-Haarnixe, Wasserhyazinthe, Schmalblättrige Wasserpest, Verschiedenblättriges Tausendblatt und Lästiger Schwimmfarn.

Für die Waldwiese sind insb. von Bedeutung: Japanischer Staudenknöterich, Götterbaum, Robinie